

Spiel, Spaß, Musik, und ein Wombat, der sich knuddeln ließ

Wenn Parodist Neumann auf Heinz Erhard und Lingen macht, lachen alle Gäste Tränen

VON CLAUDIA EICKE

HANNOVER. Heinz Erhard streitet mit Didi Hallervorden über Straßennamen, Ekel Alfred und Heinz Rühmann ziehen über die dusselige Else her. Theo Lingen mischt sich ständig ein. Die Rendezvous-Gäste wischen sich die Lachtränen von den Wangen, wenn Andreas Neumann auf der Bühne steht.

Der Parodist, der so viele Stimmen inklusive der vom dicken Willi aus Biene Maja perfekt imitieren kann, war wieder mal der Star beim Rendezvous im Zoo. Rund 7000 Gäste strömten am Donnerstag in den Biergarten, um bei Musik der Skiffleband „Tabak Companie“ zu plaudern, Bekannte zu treffen und um ein buntgemischtes Sommerprogramm zu erleben.

Gleich zu Beginn sorgte Rolf für Begeisterung: Der tasmanische Nacktnasewombat (sieht aus wie Brummi, der Teddybär aus dem Bilderbuch) ließ sich streicheln, knuddeln, Herzen. „Überhaupt keine Angst“ hatte die kleine Lisa (6) vor dem Beuteltier: „Der ist so lieb und ganz, ganz weich“, verkündete sie allen anderen Kindern durchs Mikrofon.



Plauderei beim Rendezvous: Moderatorin Monika Hahn interviewte Heiner Engel vom Zoo Hannover.



Mit sechs Monaten die jüngste Besucherin beim Rendezvous: Anna mit Opa Jochen Friedel.

Neue Presse

SONNABEND, 6. AUGUST 1994 · NR. 182